

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Ehriger Leser in A. Geniv sind Sie berechtigt, Ihrer Frau die Versuchung fernzuhalten, welche das Modeblatt für sie darstellt. Eine Frau, die allerlei unhygienisches Land hält und sieht, währenddem der Mann mit jerrifanten Taschen in den Kleidern und mit abgerissenen Knöpfen herumgeht muss und keinen ganzen Strumpf zum Anziehen hat, weil die Berufsschülerin immer nicht zu haben ist, ist eine bedenkliche Erscheinung; sie ist fraglos ein Kreuz für den Mann des Mittelstandes, der um die Erfüllung seiner Familie hart arbeiten muss. Es sollte ja so sein, dass eine jede weibliche Person, die sich verheiratet, alle diejenigen Kenntnisse behält, die zur Selbständigkeit, von fremder Mithilfe unabhängige Führung eines Hauses erforderlich sind; aber anderseits wird auch nicht ein jeder Mann, der eine Ehe eingehet, der Ernährer und Verfolger seiner Familie. Die sog. speziell männlichen oder weiblichen Kenntnisse liegen zwar in der Natur beider Teile begründet; aber es ist Sache der Erziehung, diese Eigenschaften und Kenntnisse auszubilden und den energischen Willen zur Verhüttung derselben, das Pflichtgefühl, zu werten und zu kräftigen. Eine Prüfung auf das Vorhandensein der nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten und auf den energischen Willen, dieselben unter allen Umständen zu betätigen, ist also unbedingt notwendig. Enttäuschungen sind dennoch nicht völlig ausgeschlossen. Wie diese Prüfungen am leichtesten und sichersten auszuführen sind, das muss der Fertigkeit des Einzelnen überlassen bleiben. Ein Mann, der bei unerwarteten Besuchen seine Ausserwirkliche niemals bei einer Fikarkeit antrifft, hat alle Ursache, vorsichtig zu sein, wenn er auf diesen Teil der hauswirtschaftlichen Verhüttung Wert legt. Ein schwieriger Punkt bleibt es immer, wenn in der Ehe von dieser oder jener Seite Zwangsmassregeln ergriffen werden müssen. In jedem Falle bedarf es dazu eines klugen Sinnes und einer linden Hand, um den nötigen Zwang nicht als Beleidigung empfinden zu lassen. Auch sollte der Zwang rechtzeitig und unvermeidlich zur Anwendung gelangen, nicht erst als letztes und rabiatestes Mittel, nachdem schon vorhergegangene bittere Kämpfe Zorn und Eritterung gepflanzt haben.

Fräulein Murry, zu Anfang dieses Jahres in Basel, nun: Wo? Ihr damals geäußerter Wunsch, einen Posten als Detailreise in spezieller Damensartikel zu finden, hätte nun Aussicht, sich zu realisieren. Sollten wir bis 1. April ohne Nachrichten von Ihnen bleiben, so sind wir beauftragt, die Besetzung der Stelle anderweitig zu veranlassen.

Fr. S. am Strand. Ihre vollaus berechtigte Frage finden Sie durch einen Passus beantwortet, den ein außerkantonales Blatt über die dortige Wahl der Arbeitslehrerinnen durch den Souverän an Stapel ließ. Die Stelle lautet: „Die Wahl der Arbeitslehrerinnen entbehrt des Komischen nicht; handelt es sich ja darum, ob die Anna oder die Paulina oder die Marie durch die Gunst der Wähler ausserordentliche Würde, die jungen Zürcherinnen in die Kunst des Strickens und Nähens einzuführen. Wie viele von den fünfzehnzigtausend Wählerinnen wohl die vorgeschlagenen Damen und deren Fähigkeiten kannten? Nicht ganz unrichtig meinte einer derfelben, man sollte in Zukunft bei solchen Wahlen den Wahlvorschlägen auch gerade die Photographie der Vorgeschlagenen beifügen, damit man wenigstens eine Handhabe für die Wahl habe. Ein anderer meinte, er habe der Anna seine Stimme gegeben, weil dieser Name auch wegen der Kirche seine Sympathie habe.“ — Sie sehen also, dass nicht immer das eigentliche und grösste Verdienst bei einer solchen Wahl dem Ausschlag gebe, sondern es spielt der Zufall eine große Rolle. Ob es nun erstaunlicher ist für Sie, dass der Protestation oder vom Zufall abhängig zu sein, das vermögen wir nicht zu beurteilen, weil uns die näheren Verhältnisse nicht bekannt sind.

Frau M. J. in S. Die gefragte Firma verdient Ihr volles Vertrauen. Sie werden streng, reell und prompt bedient werden.

Für Feinschmeier. Ein erfahrener Käfer, der seinem Beruf aus Gesundheitssüchtigen nicht mehr vorstehen kann, anbietet sich, Privaten, kleinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käse, in Laiben zu

4½—5 Kilo. Haushfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgeföhrt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käse im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kemmer“ werden schnell beantwortet. [1031]

Allen denjenigen Personen

besonders jungen Mädchen, die an Bleichsucht und Blutarmut leiden, empfehlen wir den echten Eisencognac Goffiez. Für junge Leute, die durch zu schnelles Wachstum geschwächt sind, kann es kein besseres Kräftigungsmittel geben. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. zu haben. Verlangen Sie immer die Marke der „zwei Palmen“. [1036]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Boesch in Dingsingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen hatte ich bei Kindern, die an chronischer Bronchialtuberkulose, an Bronchialdrüsenentzündung, an Rhachitis und an sonstigen, eine Blutarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholte ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thür zutief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ Die fröhliche Farbe, die gefüllten Bäcken, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden, und vor Allem — der enorm gewordene Appetit liegen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächliche Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisengeschäuses doch nur einem hoffnungslosen Siechentum entgegengesetzt worden wären.“ Depos in allen Apotheken. [1036]

Siehe im Annonceenteile: Les grands Magasins du Printemps de Paris.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Postamt für Rückantwort beigleitet werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigleitet werden.

Insertate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen wollen, müssen spätestens 10 Mittwochvormittag an die Redaktion in St. Gallen liegen.

Auf Insertate die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht bestellt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder stellensuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigleitet.

Tüchtige Ladentochter

findet Stelle in einem Land - Detail-Geschäft. Nur Bewerberinnen, die schon in ähnlicher Stellung waren, finden Berücksichtigung. Anmeldungen unter Angabe der Ansprüche und Befähigung von Zeugnissen nimmt unter Chiffre M 1074 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ entgegen. [1074]

Kinder-Milch.
Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhüttet
Verdauungsstörungen.
Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Dépôts in den Apotheken. [1026]

Koch- & Haushaltungsschule
im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Beginn des 44. Kurses den 25. April. Prospekte und Referenzen durch [1056] Frau Pfarrer Gschwind.

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

Lokal: Kirchgasse 2, gegenüber dem Münster. Kursleiter: A. Buchhofer, Chef, Bern.

Der nächste Kurs findet statt vom 11. April bis 16. Mai. Für Auswärtswohnende Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 1199 Y) [1057]

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

OUverture de l'année scolaire 1901—1902, le Mardi 9 avril 1901.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Cours spéciaux de français pendant les vacances d'été.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur 1051] (H 1112 N) Dr. J. Paris.

Pensionnat-Famille.

Madame Guex à Vevey, reçoit en pension quelques jeunes demoiselles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. — Anglais, musique, peinture. — Maison très bien située avec jardin. — Vie de famille. — Table soignée et abondante. — Prospectus à disposition avec nombreuses références de précédent ordre, dans la Suisse allemande et à l'étranger. [1014]

Addresser à Madame Jules Guex, directrice, rue du Lac 23, Vevey (Vaud).

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche den Kurs als Arbeitslehrerin absolviert hat und aber auch für mehrere Jahre in guter Familie als Stütze und zur Pflege und Überwachung von Kindern fungiert hat und auch durch gute Praxis mit den Haushaltungsarbeiten völlig vertraut ist, sucht Stelle in einer guten Haushaltungsschule oder Anstalt als Lehrerin und Gehilfin der Hausmutter. Die Suchende verfügt über gute Atteste und Referenzen. Gefällige Offerten unter Chiffre S 987 befördert die Expedition. [1087]

An English lady-teacher of great experience would be pleased to receive one or more young ladies to perfect the English language. Conscientious care with happy and cheerful home. Highest references. Moderate terms. [1075]

Adress: Miss H. Turner, 5 Lyndhurst Road, Peckham near London.

Für ein junges Mädchen vom Lande, welches auf Ostern der Schule entlassen wird, sucht man eine passende Lerngelegenheit, um sich in allen Teilen der Hauswirtschaft gründlich auszubilden. Es sollte eine gediegene kleinere Familie sein, wo die Hausfrau selbst oder deren Stellvertreterin das junge Mädchen in jeder Arbeit unterweisen und sich neben demselben betätigten würde. Es muss ein Haushalt sein, wo ein Mädchen in ruhiger und geordneter Weise seinen Pflichten nachkommen kann und wo eine tatdlose und gute Arbeit verlangt wird. Nebst dem Lernen soll auch der Charakterbildung volle Aufmerksamkeit gewidmet werden. Das Mädchen soll befähigt werden, später in einem feinen Hause eine achtbare Stelle einzunehmen. Für das erste Jahr werden gar keine Lohnansprüche gemacht, dagegen wird ein gesunder Unterhalt und eine mittlerliche Behandlung und Obhut verlangt; auch wird erwartet, dass das Mädchen auch in den Handarbeiten weiter gebildet und beaufsichtigt wird. Gefällige Offerten unter Chiffre H 1068 befördert die Expedition. [1068]

Stellgesuch.

1072] Eine Tochter von 18 Jahren aus guter Familie, häuslich erzogen, soeben einen Kochkurs beendet, wünscht Stelle in besserem Privathaus, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen praktisch einzubauen. Familiäre Behandlung. Gefällige Offerten unter Nr. 1072 an die Expedition des Blattes. [1072]

Zu übernehmen gesucht

Zwei Damen suchen ein nachweisbar gut gehendes und rentables, kleineres, für sie passendes Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Chiffre „Geschäft“ befördert die Expedition. [1012]

Ein braves, konfirmiertes Mädchen findet gute Stellung in kleiner Familie ohne Kinder, zur Erlernung des Haushalts und Kochens bei [1076]

Frau Schellenberg-Furrer Pfäffikon (Zürich).

Bei einer tüchtigen Damenschneiderin in St. Gallen könnte eine brave, intelligente Tochter unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. [1053]

Auskunft erteilen unter Chiffre K 760 G Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine in jeder Haus- und Handarbeit tüchtige Person, pflichtgetreu und stillen, bescheidenes Wesen, sucht Verhältnisse halber Stelle in einer kleineren Familie. Da die Betreuende etwas schwerhörig ist, so müsste sie in dieser Beziehung einige Rücksichten in Anspruch nehmen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind zur Hand. Offerten unter Chiffre C 1069 befördert die Exp. [1069]

Eine best empfohlene Familie in der Nähe von Rolle wünscht junge Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufzunehmen.

Nähere Auskunft erteilt gerne [1067]
Fr. Dietschi, Pfarrhaus Aarburg.

Pensionat Pache-Cornaz

in Chapelles ob Moudon (Waadt).

Ausbildung in der franz. Sprache und Haushaltungsschule. Musikstunden auf Wunsch. Komfortables, gut gelegenes Haus. Ausgezeichnete gesunde Luft. Prospekt u. Referenz. (H 2571 L) [1029]


Koch- und Haushaltungsschule
Gesundheitsstation
Schloss Ralligen am Thunersee.
Prospectus d. Christen, Bern (Schweiz)
Frühlings- und Sommer-Kurse
23. März, 17. April, 8. Juli. [1055]

Pension

de jeunes demoiselles

Mme. Charles-Braillard
AUVERNIER près Neuchâtel
(Suisse).

Reçoit nombre limité de 5 à 6 jeunes filles désirant apprendre le français. Etude sérieuse, situation magnifique, climat très-sain, beaux ombrages. Prix modérés. Meilleures références et prospectus à disposition. (H 1242 N) [1073]

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekt zur Verfügung.

914] Direktor: B. Bloch.

Töchter-Institut „Flora“ Krontthal, St. Gallen.
Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärrinnen. Prospekt. Hochachtungsvollst [907
Frau M. Brühlmann-Heim.

Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [901
Vaucher, Lehrer, Verrières.

Institution de jeunes gens Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer (H 1685 L Beste Referenzen. [978
Briod & Gubler.


Damen-, Herren-, Knaben-
GRÖSSTES SPECIALGESELLSCHAFT DER SCHWEIZ,
J. NÖRK, Zürich
Bahnhofstr. 77
Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc
Metzwerke! Massanfertigung. [1917
Feine Schneider, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Fertige Jaquette- u. Taille-Costüme von 25 Fr. an.

Für 6 Franken
versenden franco gegen Nachnahme
bttto. 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [846
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Gesichtshaare
etc. entfernt unschädlich das echte
Brünings Enthaarungspulver.
Dose Mk. 2. — gegen Einsendung
oder Nachnahme.
C. Reisser, Frankfurt a. M. P 25
(H 6. 1225) Neue Zeil 47. [881]

Knaben-Institut Lutz

Kronbühl bei St. Gallen.

Christl. Erziehung bei sorgfältiger Beaufsichtigung und Pflege. Gründlicher Unterricht durch patentierte Lehrer in sämtlichen Sekundarschulfächern. Alte Sprachen fakultativ. Vorbereitung auf höhere Lehranstalten und Fachschulen, sowie auf die kaufmännische und gewerbliche Laufbahn.

Beginn der Jahreskurse 1. Mai.
1031] (H 711 G) Th. Lutz-Schlatter, Vorsteher.

Institut Grünau, Bern

1867 gegründet durch A. LOOSER-BOESCH 1867

Beginn eines neuen Jahreskurses nach Ostern. Gründlicher Unterricht. Vorbereitung für den Handel, zum Eintritt in technische Fachschulen und in Oberklassen von Gymnasien und Industrieschulen. Sorgfältige Erziehung. Besondere Berücksichtigung der körperlichen Pflege und Abhärtung. Weite Spielplätze. Spezielle Tageseinteilung für tägliche Bewegungsspiele im Freien oder Ausmärkte in die Umgebung Berns. [1025

Prospekte und Referenzen durch

Dr. H. Looser.

SUCHARD's
CHOCOLAT FONDANT

Die feinste Dessert-Chocolade

Letzte Neuheit!

979] aus der
weltbekannten Fabrik PH. SUCHARD, Neuchâtel

MARIN. * Institut Martin * Neuchâtel.

Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelschule. **Spezielle Vorbereitung auf die Examens für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [727

Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.

Töchterpensionat I. Ranges

und

Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässse Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten. [880

Institut Delessert

Gegründet 1864. **Château de Lucens** **Ct. de Vand.**

Leistungsfähigste Handelsschule für moderne Sprachen.

In einem Jahr 3 Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanisch. Hauptzweck: Handelskorrespondenten zu bilden. Eigene, bewährte Methode. Tägliche Konversationsstunden in allen vier Sprachen. Nebenfach: Buchhaltung, Stenographie, Maschinen-schreiben. Beginn des Sommersemesters (7tägiges) 15. April 1901. Mässige Preise, Vergrösserung der Anstalt, moderne Einrichtung. Für Prospekte und Referenzen wende man sich an

Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.

Töchter-Pensionat

von Frl. Bosson

Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972

Für junge Damen.

Jungen Damen, welche die englische Sprache erlernen wollen, ist Gelegenheit geboten, im Hause eines im Norden von London wohnenden Arztes Aufnahme zu finden. Referenzen und nähere Auskunft erteilt Mr. Louis Ruffini, Subdirektor der Helvetia, unt. Graben 54, St. Gallen. [1007

Knaben - Pensionat

Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche E-lernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [867

Pensionnat de demoiselles
Dedie-Juillerat, Rolle

Lac de Genève.

Enseignement français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. [916

Institution de jeunes gens

VILLA MON-DÉSIR
Payerne (Waadt)

Gründliche Erlernung der modernen Sprachen, Handelsfächer und Künste. Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. — Referenzen: Herr Prof. H. Golay, St. Gallen. — Prospekt und anderweitige Auskunft verlangt man von dem Direktor 935] Prof. F. Deriaz.

Institut Keller

Villa „Sonnenblume“, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und Pflege. Deutsch, Französisch, Musik, Malen, Handarbeit. Beste Referenzen. Prospekte. [1030

Frau Keller-Seydel u. Töchter.

Knaben - Pension

C. Bolens-Weissmüller

Bole b. Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc. Handelswissenschaft. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [875

Reform - Beinkleider

für
Damen und Töchter

1009] empfiehlt
Wessner-Baumann, St. Gallen.

Kein Husten mehr

für solche, welche die stärkende
PATE PECTORALE

von J. KLAUS in Lötsch

anwenden. Zahlreiche Medaillen.

40jähriger Erfolg. Mehr als 100

Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern.

100.000 Schachteln werden per Winter in

der Schweiz verbraucht.

Preis d. ganz Schachtel Fr. 1, das haben 50 Ct.

Verkauf in allen Apotheken.

(0089 E)

912

